

Eine engagierte Kafka Präsentation

Pygmalion Theater „Die Verwandlung“

8. Februar 2024, 15:57 Uhr



Foto: Fotos Felix Abrudan hochgeladen von Johann Günther

2
Bilder

Wien – Viele Bühnen gedenken des Todestages von Franz Kafka. So auch das Pygmalion Theater. Sie machen das auf ihre Weise. In genialer Weise spielte Philipp Kaplan alle Rollen selbst: die Hauptfigur des Gregor Samsa, die Mutter, den Vater, die Schwester, den Prokurist und dazwischen den Erzähler. Dies entspricht auch dem derzeitigen Zustand des Theaters, das ohne Subventionen leben muss und derzeit in großen finanziellen Schwierigkeiten ist. Die Vermieter drohten gerichtlich mit einer Delogierung, was traurig wäre, wenn dieses engagierte und gute Theater verschwinden würde. Der Schauspieler des Abends, der auch der kaufmännische Direktor des Hauses ist und so um den Zustand bestens Bescheid weiß, hat das Stück der Verwandlung in einen Käfer mit großem Engagement gespielt. Der körperliche Einsatz entsprach einem Athleten und die Rhetorik war die eines sehr anspruchsvollen Darstellers. Das Theater hat also wenig – zu wenig – Geld, bringt aber mit überdimensioniertem Engagement die Qualität einer wohlbestellten Bühne. Mit Hochachtung verfolgte das Publikum die Geschichte des Gregor Samsa, der über Nacht ein Käfer wurde – oder sich als solcher fühlte. Wie ging seine Umwelt damit um? Wie verhielt sich die Familie, der Arbeitgeber? Der Chef kam persönlich, um zu fragen, warum Gregor nicht zum Dienst erscheint. Die Schwester stellt ihm regelmäßig Essen vor die Tür. Er selbst ist eingesperrt. Die Eltern können nur schwer damit umgehen. Der Vater noch problematischer als der Rest der Familie, was auch das Verhältnis von Franz Kafka zu seinem Vater widerspiegelt.

Um das Gespielte in die Jetztzeit zu bringen: Wie gehen wir mit geistig behinderten Menschen um? Schauen wir weg und stellen wir das Essen vor die Tür, wie die Schwester von Gregor? So gesehen hat das über hundert Jahre alte Werk auch heute noch Bedeutung. Philipp Kaplan bringt es mit seiner Darstellung ebenfalls in unsere Zeit, in unser Leben. Ein empfehlenswerter Theaterabend, der am 21. Februar wieder zur Aufführung kommt. Ein Stück, das beiden Vorteile bringt: dem Publikum mit der großartigen Darstellung und dem Theater in Form einer finanziellen Hilfe durch den Kauf der Eintrittskarten.

<https://pygmalion-theater.at/>



https://www.meinbezirk.at/wien/c-regionauten-community/pygmalion-theater-die-verwandlung_a6519464